

EP-U-01-655 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Nicole Holtz (Berlin-Reinickendorf KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Nach Zeile 655 einfügen:

- ein Verbot von Wegwerfprodukten aus Plastik wie Wattestäbchen, Plastikgeschirr und Trinkhalme

Begründung

Dass die Europäische Kommission das Thema Wegwerfplastik in seiner Plastikstrategie aufgegriffen hat, ist in der Tat ein guter Ansatz, aber eben nur ein Ansatz – mehr nicht. Wirklich konkrete Ausführungen dazu existieren bislang noch nicht.

Die jährliche Menge an Wegwerfplastik ist schier unglaublich. Milliarden von Plastikbechern, Trinkhalmen etc. die nach wenigen Minuten Nutzungszeit im Müll landen, und leider oft genug nicht einmal dort, sondern einfach irgendwo in der Landschaft, wo sie Jahrzehnte brauchen, um sich zu zersetzen.

Um diese Flut einzudämmen, ein Verbot wirklich zeitnah umzusetzen und zu verhindern, dass es womöglich nicht über den Status einer Idee hinauskommt und letztlich im Sande verläuft, sollten wir das Thema als Grünes Projekt mit Nachdruck verfolgen.

weitere Antragsteller*innen

Elke Klünder (Berlin-Reinickendorf KV); Detlef Wilske (Berlin-Lichtenberg KV); Catrin Wahlen (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Christiane Heider (Berlin-Reinickendorf KV); Elisa Rahn (Berlin-Marzahn/Hellersdorf KV); Stefan Ziller (Berlin-Marzahn/Hellersdorf KV); Reinhard Koppenleitner (Berlin-Reinickendorf KV); Inka Seidel-Grothe (Berlin-Marzahn/Hellersdorf KV); Lutz Grau (Berlin-Reinickendorf KV); Silke Gebel (Berlin-Mitte KV); Johannes Mihram (Berlin-Mitte KV); Heiner von Marschall (Berlin-Reinickendorf KV); Eva Marie Plonske (Berlin-Kreisfrei KV); Marius Pöthe (Berlin-Reinickendorf KV); Clara Popp (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Barbara Boeck-Viebig (Berlin-Reinickendorf KV); Stefanie Remlinger (Berlin-Pankow KV); Bryan Bernhard Coughlan (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Jutta Helm (Berlin-Reinickendorf KV)